

Da Jesus an dem Kreuze stund
und ihm sein Leib ward sehr verwundt
sogar mit bittern Schmerzen,
die sieben Wort, die Jesus sprach,
betracht in deinem Herzen.

Johannes Böschenstain (1472-1539)



Stiftung St. Marien
Marienstr. 13/14
49074 Osnabrück
Telefon (05 41) 283 93
Telefax (05 41) 335 0187
www.stiftung-sankt-marien.de
info@stiftung-sankt-marien.de

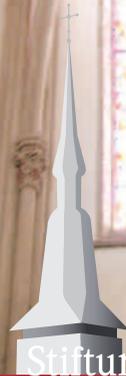
BANKVERBINDUNG
Sparkasse Osnabrück
Bankleitzahl 265 501 05
Kontonummer 180 28

STIFTUNGSKURATORIUM:

Friederike Dauer, Christian Dreyer, Heinrich H. Frömbling,
Dr. jur. Christian Merz, Dr. med. Martin Schulze-Ardey,
Ina-Alexandra Weymann

GESTALTUNG Max Ciolek AGD | gutundgruen.de | Gedruckt auf Recyclingpapier

STAT CRUX DUM VOLVITUR ORBIS



Stiftung St. Marien

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde | Osnabrück

EINLADUNG

Sonntag, 23. März 2014 | 18.00 Uhr | St. Marien, Osnabrück

STAT CRUX DUM VOLVITUR ORBIS

Das Kreuz steht, während die Welt sich dreht

Begrüßung

STIFTUNG ST. MARIEN

„Stat Crux dum volvitur orbis“

Von der Kontemplation des Leidens als Weg
der Verbindung zwischen Himmel und Erde

PASTOR FRANK UHLHORN

„Da Jesus an dem Kreuze stund“

Passionsvorspiele von Johann Sebastian Bach zwischen
Wiederentdeckung und Rekonstruktion

KMD CARSTEN ZÜNDORF

Erläuterungen zu den Restaurierungsarbeiten

RESTAURATOR PETER FURMANEK, HANNOVER

Dank | Gespräche bei Brot und Wein

„STAT CRUX DUM VOLVITUR ORBIS“

„Das Kreuz steht, während die Welt sich dreht“

Das monumentale Triumphkreuz, welches das Zentrum des Christentums und auch unserer St. Marienkirche bildet, wird im Mittelpunkt des 6. Stiftungstages stehen, oder besser gesagt: liegen. Ursprünglich war nur geplant, das Kreuz vom Staub der vergangenen 25 Jahre zu befreien – die letzte Restaurierung hat im Jahr 1989 stattgefunden. Bei der Voruntersuchung durch den Restaurator Peter Furmanek aus Hannover wurden aber erste Ablösungen der Farbschichten festgestellt, die wohl auf die Temperaturschwankungen, denen das Kreuz im Kirchengebäude ausgesetzt ist, zurückzuführen sind. So müssen nun Restaurierungsarbeiten durchgeführt werden, damit nicht größere Schäden entstehen und teurere Restaurierungskosten vermieden werden.

Das Triumphkreuz wird Anfang März vorsichtig aus dem Gewölbe heruntergelassen und im Altarraum auf Holzböcke gelegt. So haben Sie am Stiftungstag die seltene Möglichkeit, das Kreuz, das Sie sonst nur aus ehrfürchtiger Entfernung im Gewölbe hängend kennen, aus der Nähe zu betrachten und Einblicke in die Restaurierungsarbeit zu bekommen. Der Restaurator Peter Furmanek wird Ihnen für Fragen zur Verfügung stehen.

Außerdem soll das Triumphkreuz aus kunsthistorischer Sicht betrachtet werden. Pastor Frank Uhlhorn wird die Aussage „Stat crux dum volvitur orbis“, die von den Karthäusern und Zisterziensern stammt und sich auch als Deckenmalerei im Kloster Loccum befindet, aus theologischer Sicht beleuchten unter der Überschrift „Von der Kontemplation des Leidens als Weg der Verbindung zwischen Himmel und Erde“.

Die musikalische Gestaltung übernimmt KMD Carsten Zündorf. Er stellt auf der Flentrop-Orgel eine Auswahl an Passions-Choralvorspielen aus der erst im Jahre 2006 erschienenen Neumeister-Sammlung unter der Überschrift „Da Jesus an dem Kreuze stund – Passionsvorspiele von Johann Sebastian Bach zwischen Wiederentdeckung und Rekonstruktion“ vor. Er wagt auch den Versuch, ein fragmentarisch überliefertes Choralvorspiel zu „O Traurigkeit, o Herzeleid“ zu vervollständigen und zu rekonstruieren.

Der Abend wird mit Gesprächen bei Brot und Wein ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für das Stiftungskuratorium

Gua - Alexandra Weymann